

Niederschrift

über die	3. Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses
Tag:	17.06.2025
Dauer:	20:10 Uhr - 20:45 Uhr
Ort:	Stadthalle, Rathausplatz 1, 59174 Kamen

Anwesend:

SPD

Herr Denis Aschhoff
Herr Roland Borosch
Herr Daniel Heidler
Herr Martin Köhler
Frau Elena Liedtke
Herr Bastian Nickel
Herr Jan Skodd
Herr Oliver Syperek

CDU

Herr Stefan Helmken
Herr Heinrich Kissing
Herr Peter Nittka
Herr Andreas Sude
Herr Martin Wilhelm

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Peter Gerwin
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Frau Elisabeth Wennekers-Stute

WG Kamen

Herr Joachim Will

Sachverständige gem. Beschluss des Planungs- und Straßenentwicklungsausschusses

Herr André Siegel

FDP

Herr Alfred Mallitzky

Verwaltung

Herr Matthias Breuer
Herr Andreas Dörlemann
Frau Monika Holtmann
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Christin Palm

Entschuldigt fehlten

Herr Mehmet Akca
Herr Winfried Borgmann
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Klaus Kasperidus
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel
Frau Nadine Pasalk

Herr **Kissing** eröffnete im Anschluss der gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses sowie des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses die form- und fristgerecht einberufene Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Vertreter der Presse. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung ergaben sich nicht.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Denkmalpflegeplan der Stadt Kamen hier: Beschluss	069/2025
3	3. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW (LEP NRW) hier: Stellungnahme der Stadt Kamen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach §§ 9 Abs. 2 ROG i.V. m. § 13 LPIG NRW	072/2025
4	Bauvorhaben im Stadtgebiet	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen an die Verwaltung im Rahmen der Einwohnerfragestunde gestellt.

Zu TOP 2

Denkmalpflegeplan der Stadt Kamen hier: Beschluss

Herr **Heidler** sowie Frau **Wenneckers-Stute** sprachen ihr Lob an die Verwaltung und das Planungsbüro für die sorgfältige Erarbeitung sowie Strukturierung des Denkmalpflegeplans aus.

Auch Herr **Dr. Liedtke** lobte die Arbeit des beauftragten Büros, In diesem Zusammenhang gedachte er an den verstorbenen Ortsheimatpfleger Karl-Heinz Stoltefuß, dem dieses Projekt besonders am Herzen lag. Mit diesem Beschluss werde die Grundlage für die Entwicklung weiterer Instrumentarien auf dem Gebiet des Denkmalschutzes geschaffen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Kamen nimmt den fertiggestellten Denkmalpflegeplan zur Kenntnis und beschließt diesen als Handlungsempfehlung für die Arbeit der Stadt Kamen als Untere Denkmalbehörde sowie als Abwägungsbelang für die zukünftige Stadtentwicklung. Die Verwaltung der Stadt Kamen wird beauftragt regelmäßig über Maßnahmen, die aus dem Denkmalpflegeplan abgeleitet sind, zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3

3. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW (LEP NRW) hier: Stellungnahme der Stadt Kamen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach §§ 9 Abs. 2 ROG i.V. m. § 13 LPIG NRW

Herr **Dr. Liedtke** verwies auf die vorliegende Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Kamen beschließt die beigefügte Stellungnahme zur 3. Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW). Die Verwaltung wird damit beauftragt die Stellungnahme an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4

Bauvorhaben im Stadtgebiet

Straße am Schwimmbad

Herr **Breuer** erklärte, dass das Sesekebad zwar bereits eröffnet wurde, aber der Straßenbau im Bereich Hemsack noch nicht fertiggestellt sei. Erfreulich sei dagegen, dass der Abschnitt Sporthalle bis Eilater Weg bereits fertiggestellt wurde. Allerdings sei der Teilabschnitt in Richtung Hemsack noch nicht abgeschlossen. Dies führe dazu, dass die Anbindung zum Parkplatz derzeit noch nicht aus Fahrtrichtung Wilhelm-Bläser-Straße erfolgen könne, sondern aus Fahrtrichtung Am Koppelteich. Der westliche Teil des Parkplatzes befinde sich noch in der Fertigstellung. Eine zügige Freigabe der Verkehrsanbindung in Richtung Hemsack sei vorgesehen. Geplant sei zudem der Einbau der Poller für Anfang Juli. Abschließend werde auch das Beschilderungskonzept im Juli umgesetzt. Ergänzend präsentierte Herr **Breuer** eine Abbildung aus dem Verkehrskonzept, welches bereits in der Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsausschusses im März dieses Jahrs vorgestellt wurde. Die hydraulischen Poller sollen gewährleisten, dass der Parkplatz nur aus Fahrtrichtung Hemsack erreichbar sei. Zudem sollen die umliegenden Straßen nur für Anlieger befahrbar sein. Der gesamte Bereich des Schwimmbades, welcher die Straßen Eilater Weg, Am Koppelteich sowie Teile der Westicker Straße umfasse, werde zur Fahrradstraße. Ausgeschildert werde der Bereich als „Fahrradzone“.

Zu TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

5.1 Mitteilungen der Verwaltung

Matrizenwand

Herr **Dr. Liedtke** erklärte, dass der Lippeverband die Kosten sowie die Beauftragung der Künstler für die Gestaltung der Matrizenwand an der Seseke übernehmen werde. Derzeit befinde sich die Stadtverwaltung in Abstimmung mit dem Lippeverband. Vorzeigbare Entwürfe seien allerdings derzeit noch nicht vorhanden.

Als Anfrage formulierte Frau **Liedtke** den Vorschlag, alternativ eine Bepflanzung der Matrizenwand mittels Kletterpflanzen zu prüfen, um Vandalismus vorzubeugen. Hintergrund sei, dass im öffentlichen Raum bereits mehrere Fassaden mittels professionellem Graffiti aufgewertet wurden, welche allerdings oftmals im Laufe der Zeit übersprüht wurden.

Herr **Dr. Liedtke** erläuterte anhand eines Fotos (s. Präsentation), dass die dunklen Stellen entlang der Matrizenwand aufgrund regelmäßiger Überschwemmungen der Seseke zurück zu führen seien. Aufgrund der Überschwemmungen sei eine Bepflanzung nicht möglich.

Herr **Breuer** ergänzte, dass das Kunstwerk an der Matrizenwand mit Graffitischutz versiegelt werde, sodass die Wand vor Vandalismus geschützt sei.

Herr **Kissing** folgte Frau Liedtkes Vorschlag und bat die Verwaltung die Anregung zu prüfen.

Sonnenschutz Sesekepark

Herr **Dr. Liedtke** berichtete, dass im Rahmen eines Förderprogrammes der Lippeverband die Umsetzung sowie Finanzierung eines Sonnenschutzes im Sesekepark, um die Beschat-

tung des Sandspielbereiches zu gewährleisten, plane. Der Sesekepark wurde seinerzeit von dem Büro Glück für Landschaftsarchitektur aus Stuttgart geplant. Daher wurde das Büro auch wieder für die Planung des Sonnenschutzes beauftragt. In dem Zusammenhang sei zudem die Pflanzung von vier weiteren Bäumen, welche zum Teil die Sitzbereiche zusätzlich verschatten werden, geplant.

Robert-Koch-Straße

Die Kanalbaumaßnahme, welche bereits mehrfach im Betriebsausschuss vorgestellt wurde, soll zeitgleich mit der Sanierung und Erneuerung der Fahrbahn erfolgen, berichtete Herr **Dr. Liedtke**. Die SEK finanziere den Kanalbau und das Land NRW sei für die Finanzierung für den Straßenbau zuständig, welcher die Sanierung sowie die Erneuerung der Fahrbahn beinhalte. Die Maßnahme sei bereits geplant und beauftragt. Angedachte sei ursprünglich nach der Sommerpause über das Vorhaben zu informieren, da auch erst im Oktober die Kanalbaumaßnahme sowie die Sanierung und der Ausbau der Fahrbahn geplant seien. In der letzten Sitzung des Betriebsausschusses teilte die Verwaltung außerdem mit, dass vorlaufend die sechs Bushaltestellen erneuert und saniert werden sollen. Wahrnehmbar bestehe allerdings ein größerer Informationsbedarf, sodass die Bürgermeisterin betroffene Anwohnerinnen und Anwohner bereits zum 1. Juli 2025 zu einer Informationsveranstaltung in der Katholischen Kirche um 19 Uhr einlade, um ausführlich über die Baumaßnahme sowie den zeitlichen Ablauf zu informieren.

Benennung einer Planstraße im neuen Baugebiet Spiekerstraße

Herr **Dr. Liedtke** erklärte, dass für die Benennung einer Straße ein Ratsbeschluss mit Vorberatung in den zuständigen Fachausschüssen erforderlich sei. Daher sei eine Beratung in dem Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss sowie in dem Ältestenrat notwendig. Seitens der SPD und der CDU-Fraktion sei bereits eine Vorschlagsliste zur Benennung einer Straße eingereicht worden. Beispielhaft nannte Herr **Dr. Liedtke** den Vorschlag der CDU-Fraktion „Prof.-Dr.-Ludwig-Erhardt“ sowie „Egon Milder“, ein Beispiel der SPD-Fraktion. In Wasserkurl entstehe demnächst eine neue Straße, welche benannt werden soll, erklärte Herr **Dr. Liedtke**. Die genannten Beispiele seien für diese Straße allerdings denkbar ungeeignet, führte er fort. Die Stadtverwaltung habe sich daher mit der Historie von Wasserkurl beschäftigt und sei daher zu dem Vorschlag „Hof Steinhoff“ gekommen. Der geschichtliche Hintergrund sei, dass der Hof bereits seit mehreren Jahrhunderten, neben zwölf weiteren Hofstellen, an diesem Standort in Wasserkurl stand. Auch der zuständige Ortsheimatpfleger Wilfrid Loos unterstütze diesen Vorschlag der Verwaltung. Nach der Vorbereitung in diesem Fachausschuss solle der Vorschlag in der kommenden Woche dem Ältestenrat vorgestellt werden. Für den Ratsbeschluss sei allerdings noch die Erarbeitung einer Beschlussvorlage notwendig. Die Einladung für die kommende Ratssitzung sei allerdings schon an die Ratsmitglieder versandt worden, sodass die Beschlussvorlage nachgereicht werde, erklärte Herr **Dr. Liedtke**.

Der Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss nehme den Vorschlag unterstützend zur Kenntnis, erklärte Herr **Kissing**.

5.2 Anfragen

Sachstand zu verschiedenen Bauarbeiten

Herr **Wilhelm** erinnerte an die ausstehenden Mitteilungen der Verwaltung zu den Baustellen Risse in dem Bodenbelag von dem Platz vor dem Severinshaus, Untersuchung der Öffnung der Decke des Parkhauses am Bahnhof, der Nacharbeitung der Parkbucht vor Specht. Des Weiteren kritisierte Herr **Wilhelm** die Strategie zur Hochstraßensanierung von Straßen NRW.

Herr **Dr. Liedtke** nahm den Hinweis zur Kenntnis.

Auch Herr **Aschhoff** kritisierte das intransparente Vorgehen durch Straßen.NRW in Bezug auf die Baumaßnahme der Hochstraße sowie der Dortmunder Allee.

Bebauungsplan Nr. 39 Ka-Me Heimstraße/Germaniastraße

Herr **Mallitzky** erkundigte sich, ob es Neuigkeiten zu dem Bauleitplanverfahren in der Heimstraße/ Germaniastraße geben würde.

Herr **Dr. Liedtke** entgegnete, dass es hierzu keine Neuigkeiten geben würde. In der letzten Sitzung des Wirtschaftsausschusses sei ein Beschluss für die Veräußerung der Fläche des Bebauungsplans Nr. 39 Ka-Me gefasst worden. Dieser Beschluss autorisiere die Bürgermeisterin, das Grundstück zu vermarkten.

Entwässerungsrinne Willy-Brandt-Platz/Zugang Behindertentoilette

Herr **Aschhoff** berichtete, dass er aus der Bürgerschaft darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Regenrinne, welche entlang des Fahrradparkhauses an der Willy-Brandt-Platz verläuft, ein Hindernis für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer darstelle, sodass der Eingang der Behindertentoilette nicht passierbar sei. Eine Überquerungshilfe für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer sei an dieser Stelle sinnvoll, ergänzte Herr **Aschhoff**.

B. Nichtöffentlicher Teil **Zu TOP 1**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen durch die Verwaltung wurden nicht gegeben.

Anfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

entfällt

Herr **Kissing** schloss die Sitzung um 20.45 Uhr. Mit Blick auf die nun ablaufende Wahlperiode habe dieser Fachausschuss viele interessante und zukunftsweisende Themen, Prozesse und Projekte begleitet.

gez. Kissing
Vorsitzender

gez. Breuer
Schriftführer